



Jahreshauptversammlung 2022

- Protokoll -

Es versammeln sich heute,

am 09.09.2022, um 19:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Willi-Ernst-Ring 18, 83512 Wasserburg, die in der Anwesenheitsliste namentlich eingetragenen 11 stimmberechtigten Mitglieder der Globalen Initiativenförderung e.V. zur Jahreshauptversammlung 2022.

Online nahm eine nicht stimmberechtigte Person teil.

Der Vorstand hatte fristgerecht per E-Mail unter Angabe der Tagesordnung zur Versammlung eingeladen. Die Satzung mit allen vorgeschlagenen Änderungen ging den Mitgliedern in diesem Rahmen zu.

Eva Rottenwalter eröffnet die Versammlung und erklärt den Zweck der Zusammenkunft, der sich aus der untenstehenden Tagesordnung ergibt. Eva Rottenwalter und Hannes Kreissl leiten die Versammlung, das Protokoll führt Julia Rettenberger.

Die Tagesordnung:

- 1) Tätigkeitsbericht des Vereins
- 2) Projektbericht LHC
- 3) Projektbericht TEPDGHO
- 4) Vereinsorganisation
 - a. Auflösung Abteilung Gießen
 - b. Beschluss der Satzungsänderungen
 - c. Wahl des Vorstands
 - d. Wahl der Funktionsträger:innen
 - e. Beschluss des Hausahltes
- 5) Sonstiges, Ankündigungen, Abschluss

TOP 1: Tätigkeitsbericht des Vereins:

Tätigkeitsbericht Hauptverein Wasserburg:

Eva Rottenwalter beginnt die Versammlung mit einer allgemeinen Begrüßung und fährt dann mit dem Jahresrückblick 2021 und 2022 des Vereins Wasserburg fort.

Sie erzählt, dass aufgrund von Corona 2021 keinerlei Veranstaltungen stattfinden konnten, dafür aber der AK Projektförderung und der AK LHD viel Zeit in das Schreiben von Förderanträgen und der Projektbetreuung gesteckt haben.

Daraufhin gibt sie einen kurzen Rückblick über die Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2022:

- Rock Night im kleinen Theater Haar, Januar 2022, Gewinn: 4.233,52€
- Bierausschank am Nationenfest Wasserburg, Juni 2022, Gewinn: 2.462,96 €

Des Weiteren zeigt Eva Rottenwalter eine Statistik, die darstellt, wie die Anzahl der Mitglieder seit 2016 gestiegen ist. Sie sagt, dass es letztes Jahr 133 Mitglieder gab und es aktuell 128 Mitglieder gibt.

Danach werden noch die Großspenden, die 2021 getätigt wurden aufgelistet:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| • Anonym | 1.000,00€ |
| • Anonym | 1.000,00€ |
| • Anonym | 2.500,00€ |
| • Anonym | 1.000,00€ |
| • Rotary Club Wasserburg e.V. | 2.000,00€ |
| • Eduard Bay Stiftung | 5.000,00€ |
| • Schmitz Stiftung | 14.250,00€ |

Daraufhin übergibt Eva Rottenwalter das Wort an Julia Rettenberger, die kurz den Deutschen Spendenrat vorstellt, bei dem wir seit 21.09.2021 ein ordentliches Mitglied sind. Der Deutsche Spendenrat e.V. ist ein gemeinnütziger Dachverband Spenden sammelnder gemeinnütziger Organisation. Er setzt sich für größtmögliche Transparenz, Effizienz und Nachhaltigkeit im Umgang mit Spenden ein.

Der Verein war vorläufige Mitgliedschaft seit März 2021 und ordentliches Mitglied seit 21. Sept. 2021. Leon Maier war bei der JHV des DSR und hat uns als Verein vorgestellt und vertreten Jahres- und Finanzbericht 2020 wurden vorab zugesandt.

Der Verein zahlt einen jährlichen Beitrag an den DSR. Beitragsrechnung an DSR für 2021: Bemessungsgrundlage: Beitrag: 0,35%

- ➔ Von 26.477,10€ Spendeneinnahmen von GIF e.V. 2020 gehen 166,67€ an den DSR

Tätigkeitsbericht der Abteilung Gießen:

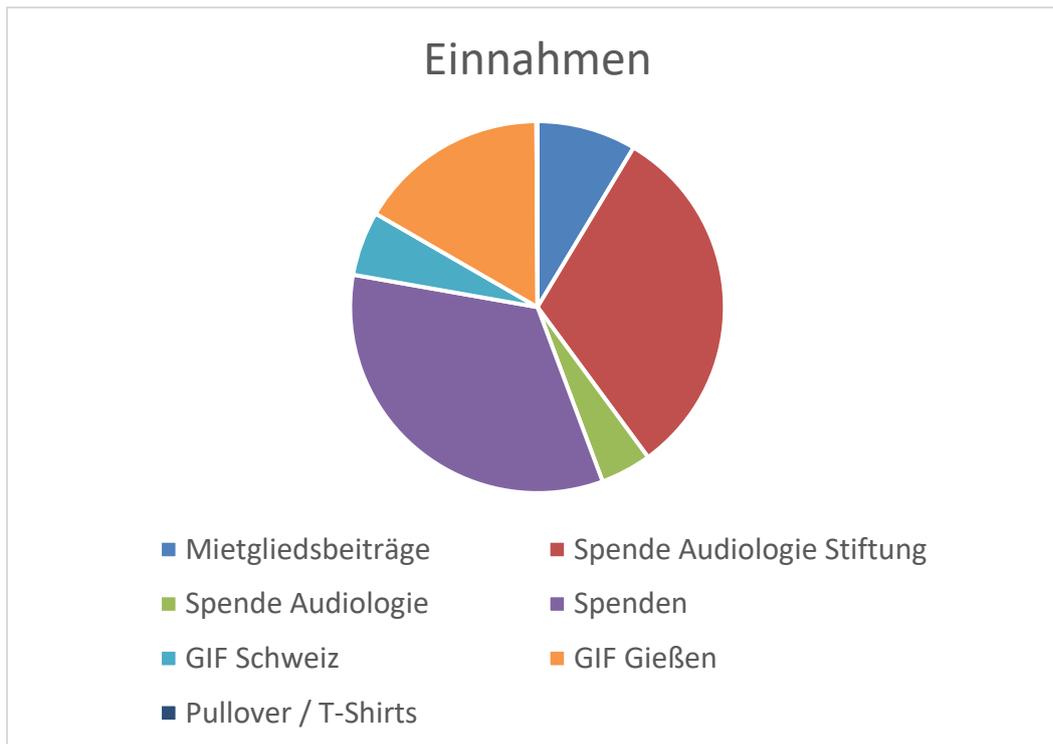
Danach geht Eva Rottenwalter weiter über zu dem Tätigkeits- und Kassenbericht 2021 von GIF Giessen. Sie sagt, dass 2021 und 2022 keinerlei Veranstaltungen durchgeführt wurden. Die Abteilung GIF Giessen konnte jedoch durch Mitglieds- und Förderbeträge im Kalenderjahr 2021 einen Gewinn von 941,00€ und durch Spenden einen Gewinn von 5.050,00€ erzielen. Das Lothar Health Centre konnte mit diesen sowie Einnahmen aus dem Vorjahr mit einer Summe von 7.500€ unterstützt werden, die gesammelt mit weitem finanziellen Mitteln des Hauptvereins überwiesen wurden.

Insgesamt wurden 5.991,00€ eingenommen und 7.500€ ausgegeben.

Finanzbericht der Kassenverwaltung:

Die mit der Kassenführung beauftragte Funktionsträgerin Marion Posch ergreift das Wort und stellt den Finanzbericht für das Jahr 2021 vor. (Zur Darstellung der Finanzen folgen zwei Folien aus der Präsentation der Versammlung).

	KONTOSTAND 01.01.2021	+ 4.520,15 €
	Mitgliedsbeiträge	+ 3.898,40 €
	Spende Audiologie Stiftung	+ 14.250,00 €
	Spende Audiologie	+ 2.000,00 €
	Spenden	+ 2.543,60 €
	GIF Schweiz	+ 2.543,60 €
	GIF Gießen	+ 7500,00 €
	Pullover / T-Shirts	+ 45,00 €
Σ	Einnahmen	+ 45.429,32 €
	Unterstützung LHC	- 22.352,39 €
	Unterstützung TEPDGHO	-19.271,46 €
	Kosten	- 334,97 €
Σ	Ausgaben	- 41.958,82 €
	KONTOSTAND 31.12.2021	+ 7.990,65 €



Marion geht noch etwas genauer auf die genannten Zahlen ein. Die Einnahmen von insgesamt 45.429,32 € berechnen sich aus den Einnahmen der Mitgliedsbeiträge, den Einnahmen durch zweckgebundene Spenden von privat und von der Schmitz-Stiftung für das Audiologiegebäude, den allgemeinen Spenden, den Überweisungen von GIF Gießen und Schweiz an Wasserburg.

Die Ausgaben von insgesamt 41.958,82 € berechnen sich hauptsächlich durch die Investitionen von 22.352,39 € in das LHC, die folgendes finanziert haben: Operationsgebäude wurde fertig finanziert und eine Traktorraten wurde bezahlt und 19.271,46 € in die TEPDGHO, die folgendes finanziert haben: Das Audiologie Gebäude. Des Weiteren wurden 334,97 € für die Vereinsverwaltungssoftware, für das Mailprogramm Goneo, Hetzner (Cloud) und für die Bankgebühren aufgewendet.

Die Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2021 wurden von den Kassenprüfer Marius Kreissl geprüft. Er wurde durch Monika Kreissl bei der Versammlung vertreten. Es wurden 10% der Einnahmen stichpunktartig und 100% der Ausgaben geprüft und keine Diskrepanz festgestellt. Er hat eine Entlastung des Kassenwartes und Vorstands empfohlen.

Bericht über die Kassenprüfung:

Marius Kreissl hat die die Kassenprüfung für das Jahr 2021 durchgeführt und konnten keine Diskrepanz zwischen den Einnahmen und Ausgaben feststellen. Bei der Prüfung ging Marius auch nach den Vorgaben des Deutschen Spendenrats vor und fertigte entsprechende Prüfprotokolle an. Dabei wurden alle Auszahlungen und die Einzahlungen stichprobenartig geprüft. Er empfiehlt eine Entlastung des Kassenwartes und Vorstands. Er wurde auf der Versammlung durch die zweite Kassenprüferin Monika Kreissl vertreten.

Es viel lediglich eine Kleinigkeit auf. So konnten Lastschriften für Mitglieder teilweise nicht eingezogen werden, weil Kontodaten nicht mehr korrekt waren. Es vielen geringfügige Gebühren bei der Bank an und Marion prüft derzeit noch eine Rückerstattung.

Hannes ergreift im Auftrag des Vorstands das Wort und fragt die Mitglieder, ob sie den Vorstand einschließlich der Kassenführung entlasten, wie vom Kassenprüfer empfohlen.

ABSTIMMUNG 1:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Hat der Vorstand seine Aufgaben im Jahr 2021 ordnungsgemäß erfüllt und hat der Vorstand die ihm anvertrauten Mittel im Jahr 2021 ordnungsgemäß verwaltet?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 11
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Der Vorstand wurde vollständig entlastet.

TOP 2: Projektbericht LHC:

Investitionen und Erfolge 2021:

Hannes berichtet über die folgenden im Jahr 2021 durchgeführten Investitionen...

- 05. Januar: **1.097,09 €** - Jovans Studium (Finanziert durch GIF Schweiz)
- 08. Februar: **14.047,87 €** - Zweite Zahlung Konstruktionskosten Operationsgebäude (davon 7.500 € von GIF Giessen)
- 21. September: **7.207,43 €** (davon 2.543,60 € von GIF Schweiz)
 - ca. 4.550 € für die Fertigstellung des Operationsgebäudes
 - ca. 2.655 € Ratenzahlung für den Traktor der LHD

...und Erfolge:

- Innenausbau Operationsgebäude
- Unterstützung bei der Kredittilgung des Traktors
- Verschönerung der Gartenanlagen

Das Operationsgebäude konnte damit vollständig finanziert und der Innenausbau abgeschlossen werden. Hannes weist darauf hin, dass die Ratenzahlung des Traktors nicht eindeutig dem Beschluss der letzten JHV zu entnehmen war, weshalb auf Anraten des AK LHD eine außerordentliche Mitgliederversammlung zu diesem Zweck einberufen worden war. Ergänzend wird angefügt, dass der Traktor im Laufe des Jahres 2022 nun vollständig durch GIF abbezahlt wurde.

Es folgt ein virtueller Rundgang über das Gelände des LHC anhand von Fotos, die v.a. Marcel Münchs Besuch im Januar 2022 entstammen. Im Rahmen des Rundgangs erläutert Hannes erneut die Erfolge aus 2021. Es werden auch das fertig ausgebaute Operationsgebäude und die Wäscherei gezeigt und erwähnt, dass beide Gebäude noch ausgestattet werden müssen.

Jahresbericht des LHC über das Jahr 2021:

Hannes erklärt, dass dem Verein Berichte aus dem internen Jahresbericht des LHC für 2021 vorliegen, die aber leider noch einige Lücken aufweisen. Ein möglichst übersichtlicher Jahresbericht soll mit dem Jahresbericht des Vereins noch im September erscheinen. Zusammenfassend stellt Hannes folgende Aspekte aus 2021 heraus:

- Konsultationen und Aufnahmen von Patient:innen waren im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gestiegen.
- Ebenso die Geburten und Vorsorgeuntersuchungen.

- Zusätzlich regelmäßige Konsultationen und Behandlungen in den Bereichen Familienplanung und HIV/AIDS (Vorsorge, Detektion und Behandlung)
- Der Mitarbeiter:innenbestand blieb ähnlich
- Weiter Schwierigkeiten mit der Gehälterfinanzierung, denen unter anderem begegnet wurde mit:
 - Privater Übernahme durch Jovan (teils durch Kredite)
 - Einkommen aus Traktor und Milchvieh
 - Nicht monetäre Leistungen (kostenloses Wohnen und Nutzen von Land für Ackerbau)

Förderziele/ Ziele der LHD:

Hannes erläutert anhand der Präsentationsfolien des letzten Jahres, dass die Projekt- und Förderziele im Großen und Ganzen ähnlich geblieben sind und stellt Änderungen heraus. Die wichtigsten Ziele der LHD sind nach wie vor:

- **Forcieren der Verträge mit der NHI** (National Health Insurance) mit dem Ziel der Versorgung und Abrechnung versicherter Patient:innen am LHC und konsekutiv steigender Behandlungszahlen
- **Inbetriebnahme des Operationstrakts** nach vollständiger Beschaffung des nötigen Materials mit dem Ziel das Versorgungsspektrum zu erweitern und steigende Behandlungszahlen zu verzeichnen.

Die Anstellung einer Nebenprojektmanager mit dem Ziel der Ertragsteigerung wurde nicht weiter verfolgt. Ebenso wurden die Gespräche mit der Regierung über eine wirtschaftliche Kooperation vorerst eingestellt. Die Sorgen seitens der LHD waren zu groß. Es wurde angezweifelt, dass finanzielle Hilfen regelmäßig und rechtzeitig gezahlt würden. Dagegen wurde, auch von externen Berater:innen, die Befürchtung geäußert, dass Gewinne auch aus den Nebenprojekten unausgeglichen abgeschöpft werden könnten.

Frage Monika an Hannes Kreissl: Warum kommen nicht so viele Patient:innen.

- ➔ Das Angebot ist aktuell noch nicht umfassend genug. Das LHC ist aktuell noch überdimensioniert, es leistet gute Arbeit in der primären Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, bleibt aber hinter den Möglichkeiten der baulichen Kapazität zurück. Die LHD strebt die Inbetriebnahme des Operationsgebäudes an, um mehr und sicherere Geburten durch Kaiserschnittmöglichkeit zu erreichen. Außerdem sollen auch allgemein chirurgische und ggf. orthopädische Operationen angeboten werden. In diesem Szenario würden die Patientenzahlen steigen und alle Gebäude wären besser ausgelastet, es fehlt aber noch an der entsprechenden Ausstattung.

Insgesamt, so Hannes, bestehen also die Förderziele aus 2020 weiter. Es soll vorrangig das fehlende Material und im Anschluss eine Ambulanz (Krankentransportwagen) beschafft werden.

Durch den Besuch von Ingenieuren und Technikern unseres befreundeten Vereins „Freunde für Tosamaganga“ in Anwesenheit von Beat Fuchs, wurde festgestellt, dass das Stromnetz am LHC mittelfristig ausgebaut werden muss, um alle neu zu beschaffenden Geräte adäquat zu betreiben. Der aktuell vorhandenen einphasigen Netzstrom mit 230V sollte auf dreiphasigen Drehstrom erweitert werden. Für die Umsetzung dieser Pläne gibt es bereits ein Votum des AK LHD. Es wurden zwei verschiedenen Möglichkeiten in Betracht gezogen: Der einfache Anschluss an das Netz des staatlichen Netzbetreibers und eine autarke Versorgung per Photovoltaik und Batteriespeicher. Trotz zu erwartender Stromausfälle im staatlichen Netz votiert der Arbeitskreis für diese Lösung. Auch die Photovoltaikanlage wird störanfällig und wartungsintensiv sein, kostet aber etwa 30.000 € mehr und ist deshalb nicht zu realisieren. Der AK ist aber dafür in der Zukunft eine ergänzende PV-Anlage anzustreben.

Strategie:

Die Realisierung der Förderziele soll in folgender Reihenfolge verfolgt werden. Ausbau des Stromnetzes, Beschaffung der Ausstattung (Container + Direktbeschaffung), Anschaffung einer Ambulanz.

Werden diese Ziele erreicht, soll zunächst eine Evaluationsphase beginnen, die sich wie folgt darstellt:

1. Zunächst keine Definition weiterer Förderziele
2. Beobachtung und Bewertung des Betriebs
 - Steigende Patientenzahlen?
 - Etabliert sich ein guter Betrieb?
 - Ist eine selbstständige Finanzierung langfristig wahrscheinlich?
 - Falls nein: Weitere Investition in Nebenprojekte
 - Falls nein: Personalpatenschaften?
3. Ggf. Entgegennahme weiterer Förderanträge

Um über nach der Evaluationsphase besser über neue Förderanträge entscheiden zu können bzw. das LHC in die richtige Richtung auszubauen und ggf. zu spezialisieren, läuft aktuell ein Versorgungsforschungsprojekt, das durch zweckgebundene Spenden von Mitgliedern finanziert wird. Hannes erhofft sich belastbare Daten zu Bevölkerungszahlen, Krankheitslast und der Diskrepanz zur bestehenden medizinischen Infrastruktur.

Marcel erklärt das unabhängige Forschungsinstitut. Oktober/November wird ein Bericht erwartet. Spendenauftrag von GIF wurde gestartet, um die Forschung zu finanzieren, was durch ausschließlich mit zweckgebundenen Mitteln gelang.

Frage Monika an Hannes Kreissl: Ist das LHD ein Privatkrankenhaus?

- ➔ Ja das LHC ist ein privat geführtes Krankenhaus. Die gemeinnützige Organisation Lothar Health Development ist der Träger, dieser arbeitet nicht gewinnorientiert. Vergleichbare Konstellation wie bei kirchlichen Krankenhäusern.

Hannes weist darauf hin, dass die Abstimmung über den Haushalt für 2022/23 am Ende der Versammlung erfolgen wird.

Um 20:18 Uhr verlässt das Mitglied Eva Rottenwalter die Versammlung. Es verbleiben 10 stimmberechtigte Personen.

TOP 3: Projektbericht TEPDGHO:

Marcel stellt sich kurz vor da er auf den zurückliegenden Versammlungen nur online zugeschaltet war.

a) Projektabschluss TEPDGHO

Marcel stellt die Betreuung des Audiologie-Gebäudeprojekts von März 2020 – Mai 2022 vor. Es gibt eine Präsentation der wichtigsten Eckpunkte, Bilder sowie Eindrücke eines Besuchs im Januar 2022 (siehe Jahresbericht).

Auch findet eine kurze Beurteilung statt was gut lief und wo es noch Verbesserungsbedarfe gibt. Lokale Bedarfe bestehen weiterhin im baulichen Bereich (insb. Sanitär) sowie Equipment/Verbrauchsmaterial (Hörhilfen), durch unsere Unterstützung konnte jedoch ein hilfreicher Beitrag geleistet werden.

Zur Erläuterung der Ausrichtung der Pomerini Primary School, an welchem unser Projekt angesiedelt ist, stellt Hannes die Frage ob auch Kinder mit geistigen Behinderungen

aufgenommen werden. Marcel kann es nicht genau sagen aber vermutet es, stellt die bekannten Gruppen von Beeinträchtigungen vor.

b) Vorstellung Ideen neuer Förderanträge

In der Präsentation erfolgt eine Erklärung: Da im Mai 2022 das Entlastungsschreiben der Schmitz-Stiftung ausgestellt wurde (Details siehe Jahresbericht) kann nun ein neuer Förderantrag eingereicht werden. Die Fördersumme beträgt 50.000€ (75%) bei einem Eigenanteil von 16.666€ (25%): Somit ergibt sich ein mögliches Gesamtbudget von 66.666€. Es gibt hierzu mehrere Ideen, am meisten fortgeschritten für einen Antrag sind:

- Ausstattung fürs LHC / LHD
- Verbesserung der sanitären Situation an Grundschulen im Raum Ifakara / Kocd-Msabi

Nach Beratung in den Arbeitskreisen soll zunächst ein Antrag für Förderung am LHC ins Auge gefasst werden.

Um 21:09 Uhr verlässt der nicht stimmberechtigte Besucher Patrik Reiz Versammlung, er hatte online teilgenommen.

TOP 4: Vereinsorganisation:

Hannes übernimmt im Auftrag des Vorstands die Vorstellung des Tagesordnungspunktes „Vereinsorganisation“

Auflösung der Abteilung Gießen:

Am 04.09.2022 wurde GIF Giessen aufgelöst. Restbetrag des Vereins wird an GIF Wasserburg überwiesen. Leo, Anni und Christoph wollen aber weiterhin mitwirken und Veranstaltung organisieren. Evtl. entsteht ein Arbeitskreis Giessen.

Vorschlag zur Satzungsänderung:

Die vorgeschlagene Neufassung der Satzung war den Mitgliedern fristgerecht mit der Einladung zur Versammlung zugegangen. Im Folgenden werden alle Änderungen aufgeführt, wie sie auch während der Versammlung verlesen wurden. Dem Protokoll hängt die vollständige Neufassung an.

1. Vor §1 der Satzung steht aktuell der Absatz: *„Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für das männliche, das weibliche als auch für diverse Geschlechter.“*

Dieser Absatz soll ersatzlos gestrichen werden, dafür wird im Text versucht alle Geschlechter mitzudenken, die Änderungen folgen.

2. §2 Absatz 3: Hier wird bislang die wage Formulierung „Weiterhin ist denkbar, dass der Verein einzelnen Personen bei deren Ausbildung unterstützt“ verwendet, diese soll in „weiterhin kann der Verein [...]“ geändert werden. Außerdem soll zweimal „Spender“ durch „Spender:innen“ ersetzt werden, die Neufassung des Absatzes lautet:

„Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Förderung der Entwicklungs-zusammenarbeit erfüllt. So ist das Ziel des Vereins prinzipiell, die Förderung der in Absatz (2) genannten Zwecke weltweit zu verfolgen, jedoch wird der Schwerpunkt auf Projekte in Entwicklungsländern gelegt.

Es werden Ideen und Projekte von Menschen gefördert, die selbstlos außergewöhnliche Initiative zeigen, um einen oder mehr der hier festgelegten Zwecke für ihr Heimatland oder Länderübergreifend zu verfolgen. Diese Förderung kann finanzieller Natur sein, sich aber auch auf Sachleistungen, den Austausch von Fachwissen und das Einbringen der eigenen Arbeitskraft belaufen.

Weiterhin kann der Verein einzelne Personen bei deren Ausbildung unterstützen, auch damit sich diese später in geförderten Projekten einbringen können.

Durch das Anwerben von neuen Mitgliedern und Spender:innen wird das bürgerliche Engagement zugunsten gemeinnütziger Zwecke gefördert.

Die Verteilung der Fördermittel für einzelne Projekte wird per Mitgliederentscheid bestimmt, allerdings wird es Spender:innen ermöglicht Ihren Beitrag zweckgebunden zu leisten.

3. In §2 Absatz 4 soll das Wort „Empfänger“ dreimal in „Empfänger:innen“ abgewandelt. Der neue Wortlaut des Absatzes:

„Der Verein kann seine Zwecke unmittelbar (gem. § 57 AO) selbst verwirklichen oder gem. § 58 AO Nr. 1 und 2 andere Empfänger:innen im In- und Ausland finanziell oder mit Sachleistungen fördern. Empfänger:innen im Inland dürfen ausschließlich steuerbegünstigte Körperschaften oder juristische Personen des öffentlichen Rechts sein, die die erhaltenen Mittel für steuerbegünstigte und der Satzung des Vereins entsprechende Zwecke verwenden dürfen. Empfänger:innen im Ausland dürfen ausschließlich Körperschaften sein, die die erhaltenen Mittel für steuerbegünstigte und der Satzung des Vereins entsprechende Zwecke verwenden dürfen.“

4. In §4 Absatz 8 soll „Der Beschwerdesteller“ durch „Die beschwerdestellende Person“ ersetzt werden, der neue Wortlaut des Absatzes:

„Gegen den Beschluss auf Ausschluss kann das Mitglied bei der nächsten Mitgliederversammlung Beschwerde einlegen. Dann entscheidet die Mitgliederversammlung über dessen Verbleib im Verein. (Die beschwerdestellende Person ist nicht Stimmberechtigt)“

5. In §6 Absatz 1 soll die Zusammensetzung des Vorstands neu geregelt werden. Aus „drei gleichberechtigten Vorsitzenden“ wird „zwei gleichberechtigte Vorsitzende“. Außerdem wird ein Schreibfehler behoben, aus "alleine gerichtlich und außergerichtlich“ wird „allein [...]“. Die neue Fassung des gesamten Absatzes soll lauten:

„Der Vorstand besteht aus zwei gleichberechtigten Vorsitzenden. Jedes Vorstandsmitglied vertritt den Verein allein gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung für die Dauer von zwei Jahren gewählt. Wiederwahlen sind unbegrenzt zulässig. Die Mitglieder des Vorstandes bleiben so lange im Amt, bis ein neuer Vorstand gewählt worden ist. Möchte ein Mitglied des Vorstandes zurücktreten, können Neuwahlen veranlasst werden.“

6. In §6 Absatz 4 soll viermal das Wort „Funktionsträger“ durch „Funktionsträger:innen“ bzw. „Funktionsträger:in“ ersetzt werden. Außerdem soll „Kassenwart“ durch „Kassenverwalter:in“ und „Kassenprüfer“ durch „Kassenprüfer:in“ ersetzt werden. Die neue Fassung des Absatzes soll lauten:

„Der Vorstand schlägt, zur Unterstützung seiner Arbeit, entsprechende Funktionsträger:innen vor. Diese müssen nicht Mitglieder des Vereins sein. Über den Vorschlag muss die Mitgliederversammlung abstimmen. Bei einfacher Mehrheit gilt der Vorschlag als angenommen. Funktionsträger:innen bleiben zwei Jahre im Amt, Wiederwahlen sind unbegrenzt möglich.

a. Folgende Funktionsträger:innen müssen bestimmt werden: Kassenverwalter:in, Kassenprüfer:in.

b. Weitere Funktionsträger:innen können jederzeit vorgeschlagen werden.

c. Der Vorschlag einer Funktionsträger:in kann auch durch ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder erfolgen.“

7. In §7 Absatz 4 soll „vom Vorsitzenden“ durch „vom Vorstand“ ersetzt werden, die Neufassung des Absatzes soll lauten:

„Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand geleitet.“

8. In §7 Absatz 7 Abschnitt a soll zu „ihre“ zu „seine Stimme“ angefügt werden. Die Neufassung des Abschnitts soll lauten:

„Jedes ordentliche Mitglied, sowie jedes jugendliche Mitglied ab 16 Jahren, ist stimmberechtigt und muss seine/ihre Stimme persönlich, oder bei virtueller Anwesenheit durch eine Videokonferenz durch vergleichbare sichere elektronische Wahlformen abgeben. Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden grundsätzlich mit einfacher Mehrheit gefasst, sofern die Satzung keine andere Regelung getroffen hat. Bei Stimmgleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.“

9. In §7 Absatz 8 soll „den jeweiligen Protokollführer und den Versammlungsleiter“ durch „die protokollführende Person und die Versammlungsleitung“ ersetzt werden. Die Neufassung des Absatzes soll lauten:

„Über die Mitgliederversammlung ist ein Protokoll anzufertigen, welches die gefassten Beschlüsse wiedergibt. Das Protokoll ist durch die protokollführende Person und die Versammlungsleitung zu unterzeichnen.“

10. In §8 Absatz 4 soll „Teilnehmern“ durch „Teilnehmenden“ ersetzt werden. Außerdem soll die falsche Formulierung „des Zweigvereins“ durch „der Abteilung“ ersetzt werden, sodass die neue Fassung des Absatzes lauten soll:

„Zur Gründungsversammlung der Abteilung muss durch das Mitglied des Hauptvereins eingeladen werden, das den Antrag zur Gründung gestellt hat.

a. Die Gründungsversammlung ist ab fünf Teilnehmenden beschlussfähig.

b. Sie muss mit einfacher Mehrheit, aber mindestens fünf Stimmen, die Verfassung der Abteilung beschließen. Die Verfassung wird durch die Unterschrift von mindestens fünf Gründungsmitgliedern legitimiert, die dadurch zugleich ordentliche Mitglieder der Abteilung werden. c. Die Verfassung muss Bestimmungen zur Zusammensetzung einer Abteilungsleitung enthalten, deren Mitglieder während der Gründungsversammlung durch Wahl legitimiert werden.“

11. In §9 soll „seiner Tätigkeit“ durch „der Tätigkeit“ ersetzt werden, sodass die Neufassung des Paragraphen lauten soll:

„Im Rahmen der Mitgliederverwaltung werden von den Mitgliedern folgenden Daten erhoben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, E-Mail, Telefonnummer) Diese Daten werden im Rahmen der Mitgliedschaft verarbeitet und gespeichert. Der Verein veröffentlicht Daten seiner Mitglieder nur, wenn die Mitgliederversammlung einen entsprechenden Beschluss gefasst hat und das Mitglied nicht widersprochen hat. Bilder von Mitgliedern, die im Rahmen der Tätigkeit für den Verein entstanden sind dürfen zu Werbe- und Präsentationszwecken veröffentlicht werden.“

ABSTIMMUNG Satzungsänderung:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Stimmt die Mitgliederversammlung der Neufassung unserer Satzung mit allen vorgelesenen Änderungen insbesondere der neuen Vorstandskonstellation zu?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Die Neufassung der Satzung wird mit allen Änderungen beschlossen.

Vorstandswahlen:

Hannes Kreissl erzählt, dass der aktuelle Vorstand, bestehend aus Cora Weber, Julia Rettenberger und Eva Rottenwalter, wie angekündigt geschlossen zurücktritt.

Hannes Kreissl und Anna Linner stellen sich zur Wahl für den neuen Vorstand, der nach der Satzungsänderung nur noch aus zwei gleichberechtigten und alleine vertretungsberechtigten Vorsitzenden bestehen wird.

Anna Linner stellt sich kurz vor: Sie ist 28-jährige Bauingenieurin und ist mit Hannes seit der Unterstufe gut befreundet. Sie begleitet den Verein seit vielen Jahren als aktives Mitglied und kann sich die Zusammenarbeit mit Hannes im Vorstand gut vorstellen. Auch Hannes bestätigt dies.

Auf die Frage nach weiteren Wahlvorschlägen schweigt das Plenum, auch im Vorfeld der Versammlung hatte sich niemand mehr beim amtierenden Vorstand gemeldet.

ABSTIMMUNG Hannes Kreissl:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Möchte die Mitgliederversammlung mich zu Ihrem neuen Vorsitzenden wählen?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Hannes Kreissl, wohnhaft Käthe-Braun-Weg 8 in 83512 Reitmehring wurde zum neuen Vorsitzenden gewählt, er nimmt die Wahl an.

ABSTIMMUNG Anna Linner:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Möchte die Mitgliederversammlung Anna Linner zu Ihrer neuen Vorsitzenden wählen?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Anna Linner, wohnhaft Auf der Burg 3 in 83512 Wasserburg wurde zur neuen Vorsitzenden gewählt, sie nimmt die Wahl an.

Hannes Kreissl bedankt sich beim ehemaligen Vorstand für die geleisteten Strapazen und verteilt kleine Präsente.

Wahl der Funktionsträger:innen:

Marion Posch hatte sich im Vorfeld der Versammlung als einzige Kandidatin für die Position als Kassenprüfer gemeldet. Seine Wahl wird vom Vorstand empfohlen.

ABSTIMMUNG Marion Posch:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Möchte die Mitgliederversammlung Marion Posch in Ihrem Amt als Kassenverwalterin bestätigen?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Marion Posch wird im Amt bestätigt, sie nimmt die Wahl an.

Marius Kreissl hatte sich im Vorfeld der Versammlung als einziger Kandidat für die Position als Kassenprüfer gemeldet. Seine Wahl wird vom Vorstand empfohlen.

ABSTIMMUNG Marius Kreissl:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Möchte die Mitgliederversammlung Marius Kreissl in seinem Amt als Kassenprüfer bestätigen?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Marius Kreissl wird im Amt bestätigt, seine schriftliche Erklärung über die Annahme der Wahl im Falle eines positiven Ausgangs liegt der Versammlungsleitung vor und wird dem Protokoll angehängt.

Damit ist künftig nur noch ein Kassenprüfer im Amt. Hannes bedankt sich bei der scheidenden Kassenprüferin Monika Kreissl für Ihren Dienst am Verein.

Der Vorstand schlägt nun Marcel Münch als Projektbetreuer für neue und andere Projekte als das LHC vor.

ABSTIMMUNG Marcel Münch:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Möchte die Mitgliederversammlung Marcel Münch in seinem Amt als Projektbetreuer bestätigen?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Marcel Münch wird im Amt bestätigt, er nimmt die Wahl an.

Hannes Kreissl schlägt sich selbst erneut als Projektbetreuer für die Lothar Health Development und damit als Arbeitskreisleitung des AK LHD vor.

ABSTIMMUNG Hannes Kreissl:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Möchte die Mitgliederversammlung mich in meinem Amt als Projektbetreuer bestätigen?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Hannes Kreissl wird im Amt bestätigt, er nimmt die Wahl an.

Hannes Kreissl schlägt für die neue Funktion „Eventmanager“ ein Team aus Hannes Amos und Christine Rottenwalter vor.

ABSTIMMUNG Eventmanager:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Möchte die Mitgliederversammlung Hannes Amos und Christine Rottenwalter als Eventmanager bestätigen?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0

- Enthaltungen: 0
- ➔ Hannes Amos und Christine Rottenwalter werden zu den neuen Eventmanager:innen gewählt. Beide hatten vorab schriftlich erklärt die Wahl im Falle eines positiven Ausgangs anzunehmen. Die Annahmeerklärungen liegen der Versammlungsleitung vor und werden dem Protokoll angehängt.

Gründung AK Süd-Nord Austausch

Marcel Münch erläutert die Grundidee eines Süd-Nord Austausches, dass auch Menschen aus Ländern des globalen Südens für einen Austausch nach Deutschland kommen könnten und nicht nur wie bisher Reisen von Deutschland aus stattfinden. Dies wird in Organisationen in der weltweiten Partnerschafts- und Entwicklungszusammenarbeit schon länger diskutiert bzw. praktiziert.

Konkret würden wahrscheinlich Vertreter der Partnerorganisationen von GIF eingeladen werden, Details und Rahmen müssten aber diskutiert werden. Hierzu soll ein Arbeits- bzw. Gesprächskreis gegründet werden in welchem dies besprochen werden kann, Interessierte können sich hierzu gerne melden.

Anmerkung: Ronja berichtet im Nachgang von ihren Auslandserfahrungen und vom Verein „Zugvögel - Grenzen überwinden e.V.“, welcher sich auf die Förderung von Süd-Nord-Freiwilligendiensten spezialisiert hat.

TOP 5: Beschluss des Haushaltsplans:

Hannes stellt die geplanten Ausgaben für die Vereinsverwaltung vor:

- Goneo (Mailprogramm, Domain): 23,88€
- Hetzner Datenverwaltung: 3,45€/Monat
- MEINVEREIN (Vereinsverwaltung): 20€/Monat,
- Deutscher Spendenrat e.V.: 0,35% aller Bar- und Sachspenden
- Aufwendungen für Veranstaltungen
- Sonstige Verwaltungskosten (Bspw. Notar)

ABSTIMMUNG Haushalt - Vereinsverwaltung:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Stimmt die Mitgliederversammlung der dargestellten Verwaltungskosten zu?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Der Haushalt für die Verwaltungskosten wird wie vorgeschlagen angenommen.

Diskussion ohne Beschluss: Mein Verein soll zur Weiterverwendung vom Vorstand geprüft werden. Wird von vielen als kritisch betrachtet. Da volles Potential nicht genutzt wird. Sollte der neue Vorstand das Programm sinnvoll durch einfach Excel-Tabellen ersetzen können, soll es alsbald gekündigt werden.

Regina Mayer regt an über den Abschluss einer Vereinsrechtsschutzversicherung, sowie einer Vereinshaftpflichtversicherung nachzudenken.

Hannes verliest den Haushaltsplan bzw. die Fördervorhaben für das LHD vor. Der Beschluss entspringt Empfehlungen des AK LHD:

- „Der Beschluss der JHV 2020 bleibt weitestgehend unberührt, die seiner Zeit berechneten Geldbeträge dürfen Inflations- und Preisbedingt abweichen.
- Höchste Priorität hat davon abweichend der Ausbau der Strominfrastruktur wie vom Ingenieurteam der Freunde von Tosamaganga vorgeschlagen. Die Kosten hierzu werden vom Verein übernommen.
- Für die Beschaffung der fehlenden Ausstattung soll eine Kompromisslösung gefunden werden. Das Ziel ist dabei größtmögliche Nachhaltigkeit und Qualität bei optimaler Nutzung unserer finanziellen Ressourcen. Hierfür kann ein Container mit relativ wartungsarmer Ausstattung verschifft werden, während wartungsintensive Medizintechnik vor Ort beschafft wird. Hierzu wird bei der Schmitz-Stiftung ein Förderantrag gestellt. Förderanträge an weitere potentielle Fördernde werden geprüft.
- Mit der Erfüllung aller Bedarfe beginnt die Evaluationsphase. Dann ist ggf. die Förderung einer Photovoltaikanlage mit Speicher und Einspeisung möglich.
- Sollte sich die finanziell angespannte Situation des LHC in der Zwischenzeit weiter verschärfen, diskutiert der Arbeitskreis LHD in einer öffentlichen Sitzung die Frage der „Personalpatenschaften“. Sollte sich hierdurch eine geänderte Förderempfehlung ableiten wird eine außerordentliche MV zur erneuten Abstimmung einberufen.“

ABSTIMMUNG Haushalt – Lothar Health Development:

Hannes Kreissl fragt die Anwesenden: „Stimmt die Mitgliederversammlung dem verlesenen Vorschlag zur Projektförderung der LHD zu?“ *Die Abstimmung erfolgt durch Handzeichen.*

- Ja-Stimmen: 10
- Nein-Stimmen: 0
- Enthaltungen: 0

➔ Der Haushalt wird wie vorgelesen beschlossen.

TOP 6: Sonstiges, Ankündigungen, Abschluss:

Die Rock Night wird, wenn möglich, wieder stattfinden.

Amtierender und Scheidender Vorstand bedanken sich für die Aufmerksamkeit der Anwesenden.

Die Versammlung wurde gegen 21:51 Uhr geschlossen.
Wasserburg am Inn 09.09.2022

Versammlungsleitung

Protokollführung